

Schneller entscheiden, besser planen: KI-gestütztes S&OP mit SAP IBP

Nikolai Keller // 18.06.2026

Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways



Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways



Planung unter neuen Vorzeichen

Früher war Planung vor allem eine Frage von Erfahrung und stabilen Rahmenbedingungen. Heute sehen sich Unternehmen mit einer deutlich höheren Dynamik konfrontiert.

Treiber der zunehmenden Komplexität:

- Schwankende Nachfrage und kürzere Produktlebenszyklen
- Globale Lieferketten und geopolitische Unsicherheiten
- Steigende Kundenerwartungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Lieferzeiten
- Höhere Anzahl an Produkten und Varianten
- Zunehmender Kostendruck



Die Grenzen klassischer Planungsprozesse



Klassische S&OP-Prozesse sind häufig geprägt durch:

- Stark manuelle Datenerhebung
- Zahlreiche Excel-basierte Analysen
- Monatliche Planungszyklen
- Aufwändige Abstimmungen zwischen Fachbereichen
- Entscheidungen auf Basis historischer Daten



Viel Zeit fließt in die Erstellung des Plans – zu wenig Zeit in die eigentliche Entscheidungsfindung.

Die nächste Evolutionsstufe im S&OP



Gestern

Erfahrungsbasierte Planung
Rückblickend
Manuelle Analysen
Reaktive Entscheidungen

Heute

Datengetriebene Planung
Vorausschauend
Automatisierte Analysen
Prädiktive Entscheidungen

Morgen

KI-gestützte Planung
Handlungsempfehlend
Intelligente Assistenz
Präskriptive Entscheidungen



Künstliche Intelligenz soll den Menschen nicht ersetzen – sie soll ihn dabei unterstützen, schneller bessere Entscheidungen zu treffen.

Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways



AI Use Cases



Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways



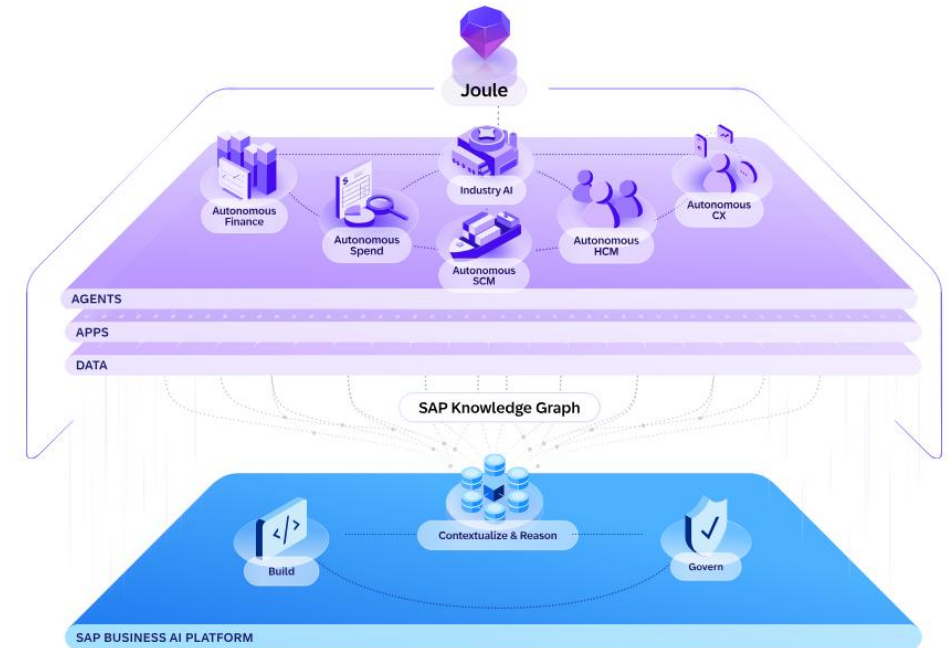
SAPs Vision der autonomen Unternehmenssteuerung



SAP stellte auf der SAP Sapphire 2026 das Konzept des Autonomous Enterprise vor.

Die Grundidee:

- Menschen definieren Ziele und Leitplanken.
- KI-Assistenten unterstützen Entscheidungen.
- KI-Agenten koordinieren und automatisieren Prozesse.
- Geschäftsprozesse werden Ende-zu-Ende orchestriert.



Autonomie bedeutet nicht „ohne Menschen“, sondern „mit weniger manueller Koordination“.

Interactive Value Journey

Intelligent Analysis of Supply Chain Planning Results with Joule

Der Weg von SAP IBP zur autonomen Planung



Heute in SAP IBP:

- ✓ Demand Sensing
- ✓ Machine-Learning-basierte Forecasts
- ✓ Exception-Based Planning
- ✓ Szenarioplanung

Morgen:

- Joule als Planungsassistent
- KI-generierte Handlungsempfehlungen
- Agenten zur Ausnahmebearbeitung
- Automatisierte Abstimmung über Planungsbereiche hinweg



Die heutigen KI-Funktionen in SAP IBP sind die Grundlage für die autonome Planung von morgen.

Vom Planer zum Entscheidungsarchitekten



Die Verantwortung des Menschen bleibt erhalten. Die Rolle verändert sich jedoch:

Heute:

- Daten sammeln
- Berichte erstellen
- Prognosen manuell anpassen
- Meetings koordinieren

Zukünftig:

- Ziele definieren
- Szenarien bewerten
- KI-Empfehlungen hinterfragen
- Entscheidungen freigeben
- Governance sicherstellen



Die Zukunft gehört nicht der autonomen KI – sondern der intelligenten Zusammenarbeit von Mensch und KI.

Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways



KI benötigt eine verlässliche Datengrundlage.



Herausforderungen:

- Unvollständige Stammdaten
- Fehlende Historien
- Schlechte Datenqualität
- Inkonsistente Datenquellen

Konsequenzen:

- Schlechte Prognosen
- Fehlinterpretationen
- Sinkendes Vertrauen in KI-Ergebnisse



Die größte Herausforderung bei KI-Projekten ist häufig nicht die Technologie, sondern die Qualität der verfügbaren Daten.

Die Verantwortung bleibt beim Menschen



KI kann:

- ✓ Prognosen erstellen
- ✓ Risiken identifizieren
- ✓ Szenarien simulieren
- ✓ Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

KI kann nicht:

- ✗ Unternehmensstrategien festlegen
- ✗ Zielkonflikte eigenständig lösen
- ✗ Verantwortung übernehmen
- ✗ Politische oder emotionale Faktoren bewerten



KI ist ein Entscheidungsunterstützungssystem - kein Ersatz für Managemententscheidungen.

Die menschliche Seite der KI-Einführung



Erfolgsfaktoren:

- Nachvollziehbare Ergebnisse
- Transparente Entscheidungslogik
- Klare Verantwortlichkeiten
- Schulung der Mitarbeitenden
- Kontinuierliche Überwachung der Modelle

Risiken:

- Blindes Vertrauen in KI
- Vollständige Ablehnung von KI
- Fehlende Governance-Strukturen



Der größte Erfolgsfaktor für KI im S&OP ist die Akzeptanz der Menschen, die täglich mit den Ergebnissen arbeiten.

Agenda

1

Die neue Realität der Supply Chain

2

AI Use Cases

3

Die nächste Entwicklungsstufe

4

Grenzen von KI

5

Take Aways

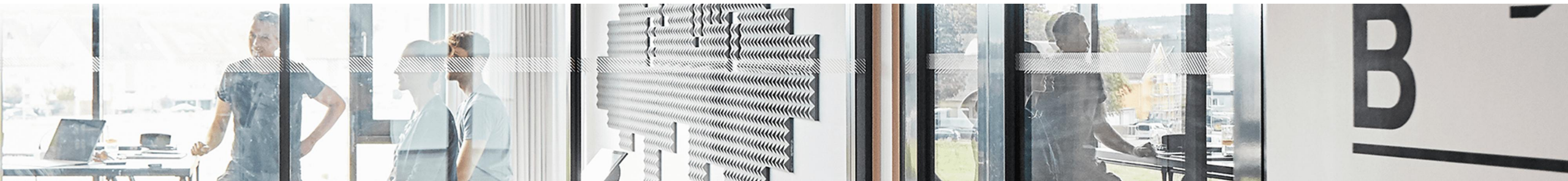


SAP IBP bietet bereits heute produktiv nutzbare KI-Funktionen.

Der größte Nutzen entsteht dort, wo KI Routineaufgaben automatisiert und Planer auf kritische Entscheidungen fokussiert.

Die Zukunft des S&OP liegt nicht in „KI statt Mensch“, sondern in Mensch plus KI.

TAKE AWAYS



Vielen Dank!

Nikolai Keller

Topic Owner IBP
All for One Group SE

T +49 7131 394036

M +49 151 68444829

Mail nikolai.keller@all-for-one.com

Disclaimer



Die Informationen in diesen Unterlagen sind vertraulich und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch All for One Group SE bekannt gegeben werden. Alle Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Alle Rechte an diesen Unterlagen sind der All for One Group SE vorbehalten.

All for One Group SE stellt diese Unterlagen ohne jegliche Verpflichtung, Gewährleistung oder Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, zur Verfügung. All for One Group SE übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Irrtümer in diesem Dokument, es sei denn, derartige Schäden beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Der Inhalt dieser Unterlagen kann von All for One Group SE jederzeit geändert werden. Diese Unterlagen dienen ausschließlich informativen Zwecken und dürfen in keinen Vertrag aufgenommen, für Handelszwecke weiterverwendet oder an Dritte weitergegeben werden, soweit sie nicht für eine solche Verwendung gekennzeichnet sind oder eine vorherige schriftliche Genehmigung von All for One Group SE vorliegt.



one idea ahead